



Sammlung Theaterzettel

Burschenliebe

Schuster, Hans

1895-10-04

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim. Freitag, den 4. Oktober 1895.

12. Vorstellung im Abonnement **A.** **Schneefrid.**

Melodrama in 2 Handlungen (nach Snorre's Harald Haarfager Sage) von Holger Drachmann.
Für die deutsche Bühne bearbeitet von Heinrich Hschalig. Musik von Franz Curti.
In Scene gesetzt vom Intendanten. — Dirigent: Herr Hofkapellmeister Köhr.

Personen:

König Harald Haarfager (Schönhaar)	Herr Blankenstein.	Thorleif Spale, des Königs Getreuer	Herr Jacobi.
Swase, ein reicher Finnenhäuptling	Herr Lietzsch.	Gunnar der Stalbe	Herr Kromer.
Schneefrid, seine Tochter	Frl. Wittels.	Eine Finnenfrau	Frau Jacobi.

Anderer Getreue des Königs, Lehnsleute, Knechte, Mägde.

Die Handlung spielt in und bei Thofte in der Gegend von Drontheim.

Zwischen der ersten und zweiten Handlung liegt ein Zeitraum von mehreren Jahren.

Zeit: Ende des 9. Jahrhunderts.

Der Text des Melodrama's ist beim Portier, am Kiosk und an der Kasse für 50 Pfennige zu haben.

Darauf:

Burschenliebe.

Pantomime in 4 Bildern von H. Regel und J. Hapreiter.
Musik von Josef Bayer.

In Scene gesetzt von der Balletmeisterin Frl. Louise Dänike. — Dirigent: Herr Orchesterdirektor Schuster.

Personen:

Der Professor	Herr Lietzsch.	Mitglieder der Truppe Pomponnet's	Herr Bongard.
Dessen Frau	Frau Mandus.	Der Bedell	Herr Dedert.
Deren Tochter	Frau Hesse-Berg.	Wichsler	Herr Peters.
Bruno, Couleurstudent	Herr Köler.	Eine Kellnerin	Herr Hecht.
Fanchette, Circusstänzerin	Frl. L. Dänike.	Ein Hausknecht	Frau De Vant.
Der dumme August	Herr Grösser.	Ein Dorflump	Herr Langhammer.
Pomponnet, Circusdirektor	Herr Loberg.	Der Fürst von Thoren	Herr Bauer.
	Frl. Arno.	Der Graf von Luxemburg	Herr Hildebrandt.
	Herr Schöbl.	Der Rodensteiner	Herr Starke I.
Mitglieder der Truppe Pomponnet's	Herr Neumann II.	Kater Hidigeigei	Herr Eichrodt.
	Herr Müller.	Der Hausknecht aus dem	Herr Hüge.
	Frl. Luthmann.	Rubierland	Herr Voigt.
	Frl. Gebner.		

Couleurstudenten. Bouern. Bäuerinnen. Dorfmusikanten. Kinder.

Die Handlung des I. Bildes ereignet sich vor dem Circus Pomponnet, des II. Bildes in einer Dorfschenke nächst Heidelberg.
Das III. Bild spielt im Carcer der Universität, das IV. Bild vor dem Wohnhause des Professors in Heidelberg.

Neue Dekorationen:

I. und IV. Bild: **Aufsicht von Heidelberg**; III Bild: **Der Carcer**; entworfen vom technischen Direktor Herrn Auer und ausgeführt von Herrn Kemler.

Kasseneröffnung $\frac{1}{2}$ 7 Uhr. **Anfang 7 Uhr.** Ende $\frac{3}{4}$ 10 Uhr.

Zwischen dem ersten und zweiten Stück findet eine größere Pause statt.

Eintrittspreise:

Ganze Logen:		Loge II. Rang, 1. Reihe		3.— per Platz
Parterreloge	3.—	Loge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	2.50	" "
Loge I. Rang	3.50	Loge III. Rang, 1. Reihe	2.—	" "
Loge II. Rang (4 Plätze)	2.—	Loge III. Rang, 2. u. 3. Reihe	1.20	" "
Einzelne Logenplätze:		Sperrsitze im Parquet	3.50	" "
Reserveloge I. Rang 1. Reihe	5.—	Stehplätze im Parquet	2.50	" "
Reserveloge I. Rang 2. 3. u. 4. Reihe	4.50	Parterre	1.50	" "
Reserveloge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	3.—	Gallerieloge	— .80	" "
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	2.—	Gallerie	— .40	" "
Reserveloge III. Rang, 2. u. 3. Reihe	1.50			

Die Tageskasse (Konzertsaal-Eingang) ist geöffnet: Vorm. von 10—1 Uhr u. Nachm. von 3—5 Uhr.
Stehplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Vormerkung für die Sonntagsvorstellung werden jeweils von Donnerstag Vormittag 10 Uhr an während der üblichen Kassenstunden an der Hoftheaterkasse entgegengenommen.

Die Abgabe der vorgemerkten Eintrittskarten erfolgt für die Sonntagsvorstellung Samstag Vormittag von 10—12 Uhr an der Hoftheaterkasse.
Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr Carl Hochstein (vorm. G. Guttengerger) Hauptstr. 122.

Alle auf diese Weise bestellten Billets können gegen Abgabe der Kuwuchung beim Portier (Eingang Schillerplatz) jederzeit bis zur Stunde der Kasseneröffnung in Empfang genommen werden.

Letzte Eisenbahn-Fahrten:

Von Mannheim:		Von Ludwigshafen:	
Nach Heidelberg	10 Uhr 53	Nach Schifferstadt, Speyer, Neustadt, Germersheim	10 Uhr 50
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 15.)		(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 00.)	
Nach Heidelberg, Bruchsal, Karlsruhe, Stuttgart	12 Uhr 08	Nach Schifferstadt, Neustadt, Landau, Straßburg	1 Uhr 00
(Schnellzug.)		(Schnellzug.)	
Nach Weinheim, Heppenheim	10 Uhr 40	Nach Frankenthal, Worms	11 Uhr 30
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 20.)			
Ein Lokzug von Mannheim nach Neckarau, Schwetzingen geht $\frac{1}{2}$ Stunde nach Beendigung der Theatervorstellung, frühestens 11 Uhr ab.			

Sonntag, den 6. Oktober 1895. 13. Vorstellung im Abonnement **B.**

Tannhäuser.

Handlung in 3 Akten von Richard Wagner.
Anfang 6 Uhr.

Theater-Nachricht:

Abonnements auf die Vorstellungen im Theaterjahre 1895/96 werden fortwährend von der Hoftheaterkasse entgegengenommen. Den neu zugehenden Abonnenten werden für die bereits stattgefundenen Vorstellungen Ersatzbillets verabfolgt.